

ZEIT in Bildung

STEIERMARKHOF®

PERSÖNLICHKEIT & LITERATUR | ERNÄHRUNG & GESUNDHEIT | KREATIVES GESTALTEN | KUNST & KULTUR

1. österreichisches Bildungsmagazin mit Seminarprogramm

Ausgabe Nr. 18, 2025/2026



JÜRGEN FLUCHS

- Persönlichkeit in Stärkung
- Ernährung in Veränderung
- Kreativität in Gestaltung
- Kultur in Bewegung

www.steiermarkhof.at

Bildung bewegt.

Filmpräsentation mit Isolde Leinholz

Termin

Mi., 15. Apr. 2026, 19:00 Uhr

Die filmische Dokumentation des Wirkens von Isolde Leinholz unterstützt den wichtigen Auftrag, lokale und regionale Künstler:innen sichtbar und greifbar zu machen. Der Film zeigt die Denk- und Handlungsweise der Künstlerin, einen Teil ihrer Werke in Bild, Stein und Holz im Entstehungsprozess sowie im Gespräch mit Dr.ⁱⁿ Tanja Gurke, wie auch ihre Ausstellungseröffnung im Kunst-, Kultur- und Bildungsverein Atelier12 in Graz.

Sweet 60 „Ein Huhn lässt Federn“ ART gerecht

Isolde Leinholz, geboren 1961 in Straß, lebt und arbeitet seit 1995 als freischaffende Künstlerin in Kalsdorf bei Graz. Sie studierte von 1983 bis 1988 an der Kunstakademie vor Beeldende Vormin in Tilburg (NL) und absolvierte 2005 eine Ausbildung zur Kreativtrainerin, Mal- und Gestaltungstherapeutin in Wien. Zudem nahm sie an vielen Bildhauersymposien im In- und Ausland teil. Leinholz hatte eine Reihe an Einzelausstellungen bzw. Ausstellungsbeteiligungen in Österreich, Deutschland, den Niederlanden und Italien. Bei vielen regionalen Projekten wie der steirischen Landesausstellung „Die Römer“, im Weberhaus in Weiz, im Kunsthaus Feldbach, im Knielyhaus in Leutschach und im Zehnerhaus in Radkersburg war die Künstlerin tätig und wurde zu Firmenausstellungen eingeladen. Eine Steinskulptur von ihr befindet sich im Kreisverkehr Hasendorf bei Leibnitz.

ISOLDE LEINHOLZ





WOLFGANG GANGL, „ELEONORE“ – 2023



Prof. Ing. Johann Baumgartner, MAS
Kulturreferent im Steiermarkhof,
Kurator, Kunstmediator
Tel.: 0316 8050-7191
johann.baumgartner@steiermarkhof.at

FOTO PACHERNEGG

... ❖ Kultur in Bewegung

Kunst für ALLE – ein demokratischer Kulturauftrag. Im Steiermarkhof wird jährlich über 75.000 Menschen ein niederschwelliger Zugang zur bildenden Kunst ermöglicht. Die Kunstvermittlung versteht sich dabei als Brücke zwischen Kunstschaffenden und einem vielfältigen Publikum – jenseits von sozialen, kulturellen oder weltanschaulichen Grenzen. In der Tradition einer offenen inklusiven Kulturarbeit sind unsere Ausstellungen und Veranstaltungen für alle Menschen kostenfrei zugänglich – unabhängig von Herkunft, Hautfarbe, Religion oder gesellschaftlichem Status. Denn Kunst gehört allen.

Kunst und
Kultur

„Die Kunst ist eine Vermittlerin des Unaussprechlichen“

Johann Wolfgang von Goethe verweist in seiner Aussage auf die Wirkung, die jegliche Art von Kunst nonverbal mitteilen kann.

Die vielfältige Sprache von Kunst setzt sich über die Schwelle einer notwendigen Begreifbarkeit hinweg. Durch das schier grenzenlose künstlerische Vokabular ist sie ein Sprachrohr für alle, die offen sind, sich inspirieren und weiterbilden zu lassen. Und sie kann bei ihrer Betrachtung weitere Bilder hervorrufen und damit mehr ausdrücken und bewirken, als sie es in ihrer augenscheinlichen Anwesenheit tut.

Am Puls der Zeit

Kunst und Kultur spielen im Steiermarkhof seit Jahrzehnten eine unverzichtbare Rolle. Sowohl das Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm als auch das Kursangebot für künstlerische Gestaltung weisen eine große Bandbreite auf, orientieren sich an nationalen wie internationalen Tendenzen und befinden sich stets am Puls der Zeit. Weiterbildung findet hier täglich statt und erreicht dabei die unterschiedlichsten Zielgruppen. Ist es einerseits die Möglichkeit, bei Ausstellungseröffnungen mit Künstler*innen ins Gespräch zu kommen und sich mit anderen Interessierten aus dem Kulturbereich auszutauschen, bietet das reichhaltige Ausbildungsprogramm andererseits die Möglichkeit, sich selbst kreativ auszudrücken und die eigenen technischen Fähigkeiten weiterzuentwickeln.

Das künstlerische Potenzial

Künstlerische Aktivitäten erlauben den Umgang mit Gefühlen, können mitunter eine therapeutische Wirkung haben und bestärken die Kraft, über sich hinaus zu denken, zu fühlen und zu arbeiten. Im Vertrauen

auf das eigene künstlerische Talent und das Zulassen der individuellen Intuition können Werke realisiert werden, die man sich im Vorfeld noch gar nicht vorstellen konnte. Kunstwerke wirken wie Spiegel unserer Seele. Sie greifen Themen auf, die uns bewegen, erwecken Sehnsüchte, Ängste, Träume und Erinnerungen. In einem Gemälde, einer Skulptur, einer Fotografie, einem Video oder einer performativen Arbeit können wir uns selbst wiedererkennen und wiederfinden. Diese Resonanz zwischen Kunstwerk und Betrachtenden erzeugt eine emotionale Verbindung, die uns berührt und uns dazu animiert, selbst zu kreieren, die uns über uns hinauswachsen lässt.



Dr. in Tanja Gurke
Kunsthistorikerin und
Kulturmanagerin
FOTO PACHERNEGG

Kunst als Mentorin

Wenn Kunst ein Bestandteil unseres Lebens wird, wird unser Dasein reich. Und wenn wir uns reich fühlen, können

sich plötzlich unendliche Türen öffnen, in uns wie in unserem Umfeld. Es braucht Mut und den ersten Schritt, um sich auf die Kunstwelt einzulassen, und es braucht Vermittlung, um Kunst zu verstehen. Im Steiermarkhof ist diese Schwelle niedrig, hier ist Begegnung auf Augenhöhe eine tägliche Selbstverständlichkeit. Kunst- und Kulturvermittlung basieren hier auf einem behutsamen Einführen in Theorie und Praxis, auf der Förderung von Vertrauen in das eigene kreative Tun und die Kraft, einen individuellen und persönlichen künstlerischen Ausdruck zu finden.

Herbert Soltys

Vernissage

Do., 11. Sep. 2025, 19:05 Uhr

Ausstellung

Fr., 12. Sep. bis Do., 9. Okt. 2025

Serienbrüche – das Werk von Herbert Soltys

Die Ausstellung Serienbruch steht exemplarisch für eine künstlerische Position, die sich als subversive Revision postmoderner Ästhetiken versteht. Soltys dekonstruiert tradierte Bildkonzepte, durchbricht serielle Wiederholung und verweigert sich damit der Reproduzierbarkeit visueller Konventionen. Seine figurativen Darstellungen operieren stets an der Schnittstelle zwischen gesellschaftlicher Kritik und existenzieller Befragung – sie sind Seismografen gegenwärtiger Zustände und öffnen zugleich den Raum für neue Wahrnehmungsweisen und visuelle Erzählformen.

Soltys' Arbeiten wurden international in zahlreichen Museen und Ausstellungsinstitutionen in Europa und den USA gezeigt, was seine Bedeutung innerhalb des globalen Diskurses der Gegenwartskunst unterstreicht. In der steirischen Kunstlandschaft hat er durch raumgreifende Installationen wie Spielsinnenspiel im Rahmen des Steirischen Herbsts oder seine Turminstallation für das Festival La Strada markante Zeichen gesetzt und neue Maßstäbe im Umgang mit Raum, Materialität und Interaktion eingeführt.

„Mein Werk ist ein Serienbruch“, formuliert der Künstler selbst – ein prägnantes Bekenntnis zu einer künstlerischen Haltung, die sich dem linearen Fortschrittsglauben widersetzt und stattdessen Brüche, Widersprüche und Diskontinuitäten als produktive Impulse der Kunst anerkennt. In diesem Sinne ist Soltys' Schaffen nicht nur formal innovativ, sondern in hohem Maße auch gesellschaftlich relevant.



Persönlichkeit und
Literatur

Ernährung und
Gesundheit

Kreatives
Gestalten

Kunst und
Kultur



PETER KRASSER

Benefizauktion Schule in Äthiopien

Benefizauktion

Do., 15. Jän. 2026, 19:00 Uhr

Ausstellung

Mi., 7. Jän. bis Do., 15. Jän. 2026

Auktion Schule Äthiopien

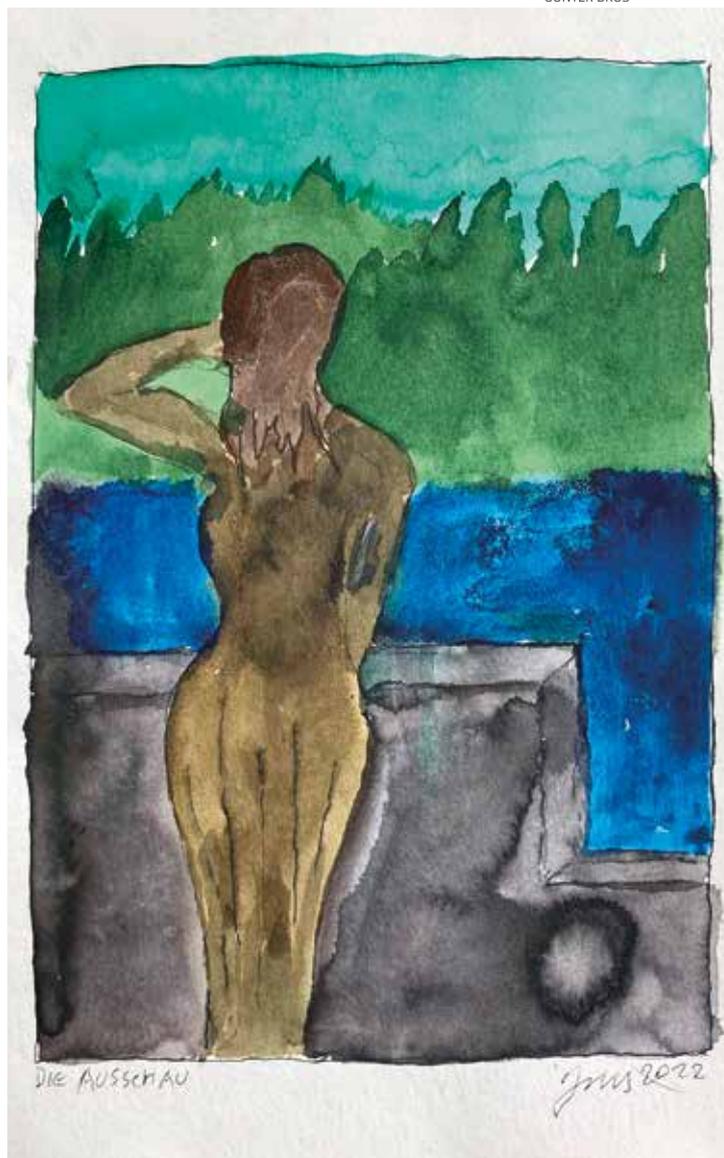
„Schule Äthiopien“ ist ein von Edith und Peter Krasser initiiertes humanitäres Projekt und hat zum Ziel, in Partnerschaft mit „Menschen für Menschen“ im Hochland von Äthiopien Schulen zu errichten, um Kindern die Möglichkeit zum Bildungserwerb und damit die Hoffnung auf eine bessere Zukunft in der Heimat zu geben. Bis 2027 sollen 21 Schulen für rund 25.000 Kinder in Betrieb sein. Die dafür notwendigen 4 Millionen Euro werden vorwiegend durch die Organisation von Benefizveranstaltungen wie z. B. die 16. Kunstauktion am 15. Jänner 2026 im Steiermarkhof aufgebracht. Der gesamte Erlös kommt dem Bau der Boreda Higher Primary School für 1.500 Schülerinnen und Schüler zugute, die mit rund 300.000 Euro im Hochland von Äthiopien geplant ist.

Spenden Sie für Schule Äthiopien!

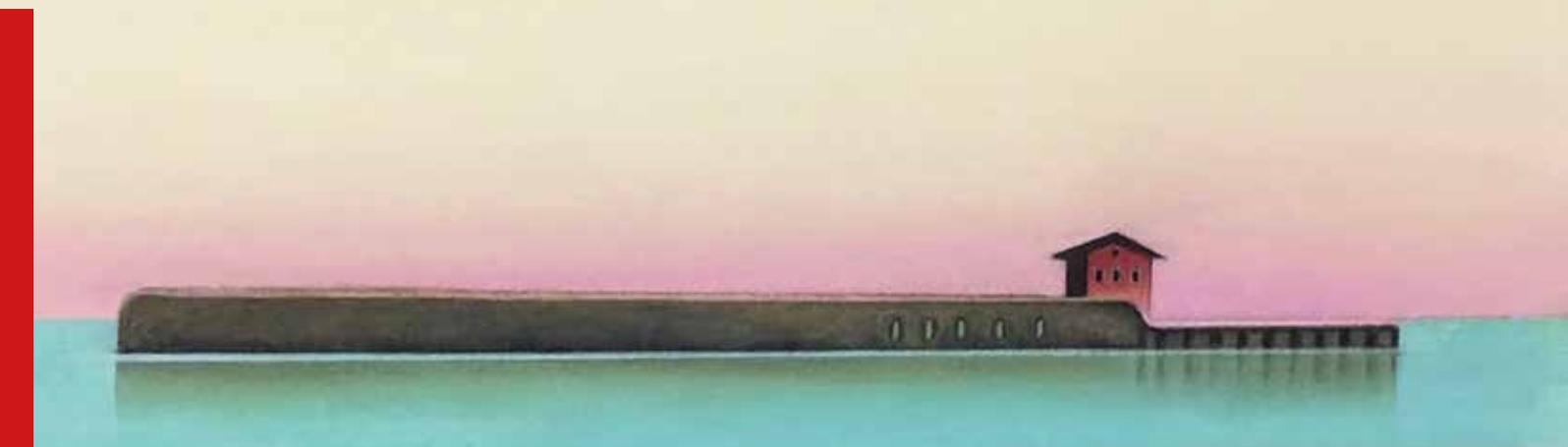
Spendenkonto „Schule Äthiopien“:

Raiba Süd-Weststeiermark, AT91 3805 6000 0307 3038

www.schule-äthiopien.at



EDUARD ANGELI



Isolde und Dieter Bornemann

Vernissage, Buchpräsentation

Di., 21. Okt. 2025, 19:00 Uhr

Ausstellung

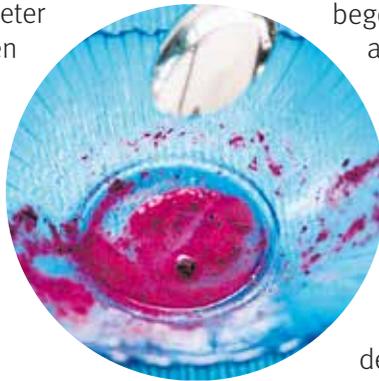
Di., 14. Okt. bis Do., 23. Okt. 2025

AUFGEESSEN! Isolde und Dieter Bornemann



Dieter Bornemann zeigt mit beeindruckenden Fotos die Verschwendung von Essen in privaten Haushalten in Österreich. Isolde Bornemann liefert dazu die Fakten und bietet Lösungen zum Abbau des kulinarischen Müllbergs.

Diese Ausstellung und das Buch machen die unglaubliche Verschwendung und die abstrakten Zahlen sichtbar und bieten Lösungen, Tipps und köstliche Rezepte mit „Restln“. Dieter Bornemann zeigt mit beeindruckenden Fotos die Verschwendung von Essen in privaten Haushalten in Österreich. Isolde Bornemann liefert dazu die Fakten und bietet Lösungen zum Abbau des kulinarischen Müllbergs. In einem Experiment haben elf Familien – mit großen und kleinen Kindern, junge und ältere Paare und eine Studentinnen-WG – vier Wochen lang notiert, was sie wegwerfen. Sie erzählen über ihre Erfahrungen und Erkenntnisse. Alle mussten außerdem bereit sein, sich mit den nachgekauften Lebensmitteln



fotografieren zu lassen. Und ein abschließender unangekündigter Blick in den Kühlschrank wurde ebenfalls fotografisch festgehalten. Viele waren begeistert von der Idee, einige haben aber abgewunken: „Wir werfen nichts weg!“, war oft zu hören. Die Statistik zeigt aber anderes. Rund 75 kg wirft laut Berechnungen der Universität für Bodenkultur in Wien (BOKU) jede Österreicherin und jeder Österreicher pro Jahr an Lebensmitteln zu Hause in den Müll – auch wenn die teilnehmenden Familien weit unter der Statistik mit dem Wegwerfen von Lebensmitteln blieben, kam ein ganz schöner Berg an Obst und Gemüse, Brot und Gebäck, Milchprodukten und Teigwaren vor die Kamera.



CHRISTIAN GROSS

Persönlichkeit und
Literatur

Ernährung und
Gesundheit

Kreatives
Gestalten

Kunst und
Kultur

„Ein Kunstwerk ist gut, wenn es aus Notwendigkeit entstand. In dieser Art ihres Ursprungs liegt sein Urteil; es gibt kein anderes.“

150 Jahre Rainer Maria Rilke

Leben, Geduld, Arbeit und die bewusste Offenheit für Freude – diese Prinzipien waren für Rainer Maria Rilke nicht nur Wegweiser seines Lebens, sondern auch Grundpfeiler seiner poetischen Schöpfung. Geduld und Hingabe an die Arbeit, gepaart mit einer tiefen Sensibilität für die Schönheit des Augenblicks, prägten sein Dasein ebenso wie sein Werk. Diese Qualitäten verschmolzen in einer Dichtung, die in ihrer Präzision des Wahrnehmens und Benennens, in ihrem klaren Lobpreis der Existenz, zu einer zeitlosen kulturellen Errungenschaft wurde. Rilkes

Schriften und seine Lebenshaltung laden zu einer Haltung der Achtsamkeit ein, die das Miteinander-verstehen fördert. Gerade in einer Welt, die von Beschleunigung und Oberflächlichkeit geprägt ist, bieten sie eine dringend benötigte Ermutigung zur Besinnung und zur Würdigung der tieferen Dimensionen des Lebens. Seine Dichtung wird so zur Brücke zwischen den Menschen und erinnert daran, dass das Verweilen und Schauen ein Zugang zu wahrer Erkenntnis und menschlichem Verständnis ist.

Berufsvereinigung der Bildenden Künstler:innen Österreichs, LV Steiermark

1912 konstituierte sich im Wiener Künstlerhaus die Berufsvereinigung als Zentralverband der Bildenden Künstler Österreichs. 1950 wurde die alte Berufsvereinigung in Landesverbände unterteilt und der Zentralverband der Berufsvereinigung (BVZ) gegründet. Die BVBK fördert Kunstprojekte und Kulturaustausch, die von Mitgliedern initiiert werden oder in denen Mitglieder mitwirken, versucht Ausstellungsmöglichkeiten im In- und Ausland zu generieren, um die Arbeit der Mitglieder bekannt zu machen. Die BVBK veranstaltet im Jahr fünf Gemeinschaftsausstellungen, einschließlich einer Jugendausstellung, begleitend dazu werden Kleinkataloge produziert. Es gibt vierteljährlich ein Jour fixe und BVBK-News, um den Informationsfluss und die Transparenz der Arbeit der BVBK zu gewährleisten. 2020 zählte die BVBK 130 Mitglieder, die in den Gebieten Malerei, Grafik, Fotografie, Bildhauerei, Digitalkunst und Installation tätig sind. Seit 2024 ist Dr.ⁱⁿ Mag.^a Ulrike Schuster Präsidentin der BVBK Steiermark.



Präsidentin
Dr.ⁱⁿ Mag.^a Ulrike Schuster

PUNTINGAM



Künstlerbund Graz

Der im Jahre 1925 ins Leben gerufene Künstlerbund Graz bildet mit seinen Persönlichkeiten und Aktivitäten ein wichtiges Element der kulturellen Identität des Landes sowie eine kulturschöpferische und kunstsinnige Institution, der es stets ein Anliegen ist, eine möglichst breite Streuung im stilistischen und technischen Bereich und somit eine Offenheit zu allen Kunstrichtungen zu halten. Der Künstlerbund verschafft seinen Mitgliedern ideale Möglichkeiten, sich in Graz und darüber hinaus zu präsentieren. Viele Künstler:innen, die Graz verließen, um im Ausland zu arbeiten, blieben dem Künstlerbund treu und bildeten so ein weitgespanntes Netzwerk, von welchem auch ihre Kolleginnen und Kollegen profitieren. Bedeutende Künstler:innenpersönlichkeiten wie Norbertine Bresslern-Roth, Leo Fellingner, Fred Hartig oder Werner Augustiner sind aus der Geschichte der Steirischen Moderne nicht wegzudenken.



MICHAEL SCHNABEL

Präsident
Harald
Mauerlechner



Sezession Graz

Die Sezession Graz ist die letzte Gründung innerhalb jener künstlerischen Bewegung, die man im mittleren Europa „sezessionistisch“ nennt. Sie wurde 1923 von dem damals schon namhaften Maler Wilhelm Thöny sowie von den Malern Fritz Silberbauer und Alfred Wickenburg gegründet. Ausschlaggebend für die Gründung in Graz war die zeitnahe Kunst, die dem Lebensgefühl der damaligen Generation entsprach. Von Anfang an waren internationale Künstler:innen bei den Ausstellungen vertreten. Die Vielfalt der Ausdrucksformen zeigt die Spannweite der künstlerischen Möglichkeiten in einem Kunstverein. Nicht die künstlerische Gleichheit soll im Vordergrund stehen – die Verschiedenartigkeit der einzelnen Künstler:innenindividualitäten ist interessant und anziehend und bildet durch die hohe Qualität der Arbeiten eine Einheit.



Präsidentin
Edeltrud Arleitner



Vereinigung bildender Künstler Steiermark

In der Vereinigung bildender Künstler Steiermark haben sich 1899 Künstler:innen zusammengeschlossen, um ihre Kunst unabhängig präsentieren zu können. Viele namhafte Künstler:innen wie Thöny, Zoff, Ambrosi, Marie Egner etc. haben als Mitglieder und Gäste in den Ausstellungen der VBK ihre Werke gezeigt und das steirische Kunstleben nachhaltig geprägt. Die VBK arbeitete gemeinsam mit ihren Schwestervereinen schon ab 1909 intensiv an der Errichtung eines eigenen Künstlerhauses, das schließlich 1952, nach zahlreichen Rückschlägen, eröffnet wurde. Bis zur Umwidmung und Umbenennung 2021 ist das Grazer Künstlerhaus die Heimat der VBK gewesen. Künstlerisch konzentriert sich die VBK auf die Kernsegmente Malerei und Bildhauerei. So ist die VBK eine Heimat für Künstler:innen, die fernab des Zeitgeistes unbeirrt und mit großer Ernsthaftigkeit ihr Leben der Kunst widmen. Mit der Vielfalt der Künstler:innenpersönlichkeiten entstehen sehr individuelle Stilrichtungen, deren starke Ausprägung und zeitlose Qualität eine verbindende Klammer über die Mitglieder bildet.



Ausstellung

Ausstellung Künstlerhof-Schau

Vernissage

Do., 30. Okt. 2025, 19:30 Uhr

Ausstellung

Fr., 31. Okt. bis Do., 18. Dez. 2025

Steiermärkischer Kunstverein Werkbund

Der Steiermärkische Kunstverein Werkbund (StKVWB) ist einer der ältesten Kunstvereine Steiermarks. Seine Geschichte geht bis zu Erzherzog Johann zurück. Gegründet wurde der Verein im Jahr 1865. Auch zahlreiche andere Künstler:innenvereinigungen sind auf den Kunstverein Werkbund zurückzuführen. Franz von Meran war der erste Präsident des Steiermärkischen Kunstvereins. Ihm folgten weitere bedeutende Persönlichkeiten, darunter der Grazer Bürgermeister Dr. Moritz Ritter von Schreiner und ab 1900 der Archäologe August Franz Christian Wilhelm Gurlitt (1844–1905). Prof. Gurlitt förderte die Hinwendung zu modernen Strömungen in der Kunst und engagierte sich als wesentlicher Förderer der zeitgenössischen Grazer Kunst erfolgreich dafür, den namhaften deutschen Künstler Paul Schad-Rossa nach Graz zu holen, um die Moderne Kunst in der Steiermark zu etablieren. Der Steiermärkische Kunstverein Werkbund ist einer der Gründervereine des Künstlerhauses. Somit hat der Kunstverein in Zusammenarbeit mit Minister DDDr. Udo Illig wesentlich zur lokalen Kunstbewegung in Graz beigetragen. Unter der Präsidentschaft von Dir.-Rat Curt Schneckner (ab 1999) öffnete sich der Werkbund auch den Sparten der Objekt- und Materialkunst, der Keramik, Tapisserie, Glaskunst sowie der künstlerischen Fotografie und Musik. 2020 übernahm Dr. Bernd F. Holasek die Präsidentschaft.



Präsident
Dr. Bernd F. Holasek



Übernachten
Sie bei uns – als
Seminarteilnehmer:in
erhalten Sie
15 %
Rabatt

Persönlichkeit und
Literatur

Ernährung und
Gesundheit

Kreatives
Gestalten

Kunst und
Kultur

Die Kraft der Weiblichkeit

Vernissage

Mi., 28. Jän. 2026, 19:30 Uhr

Ausstellung

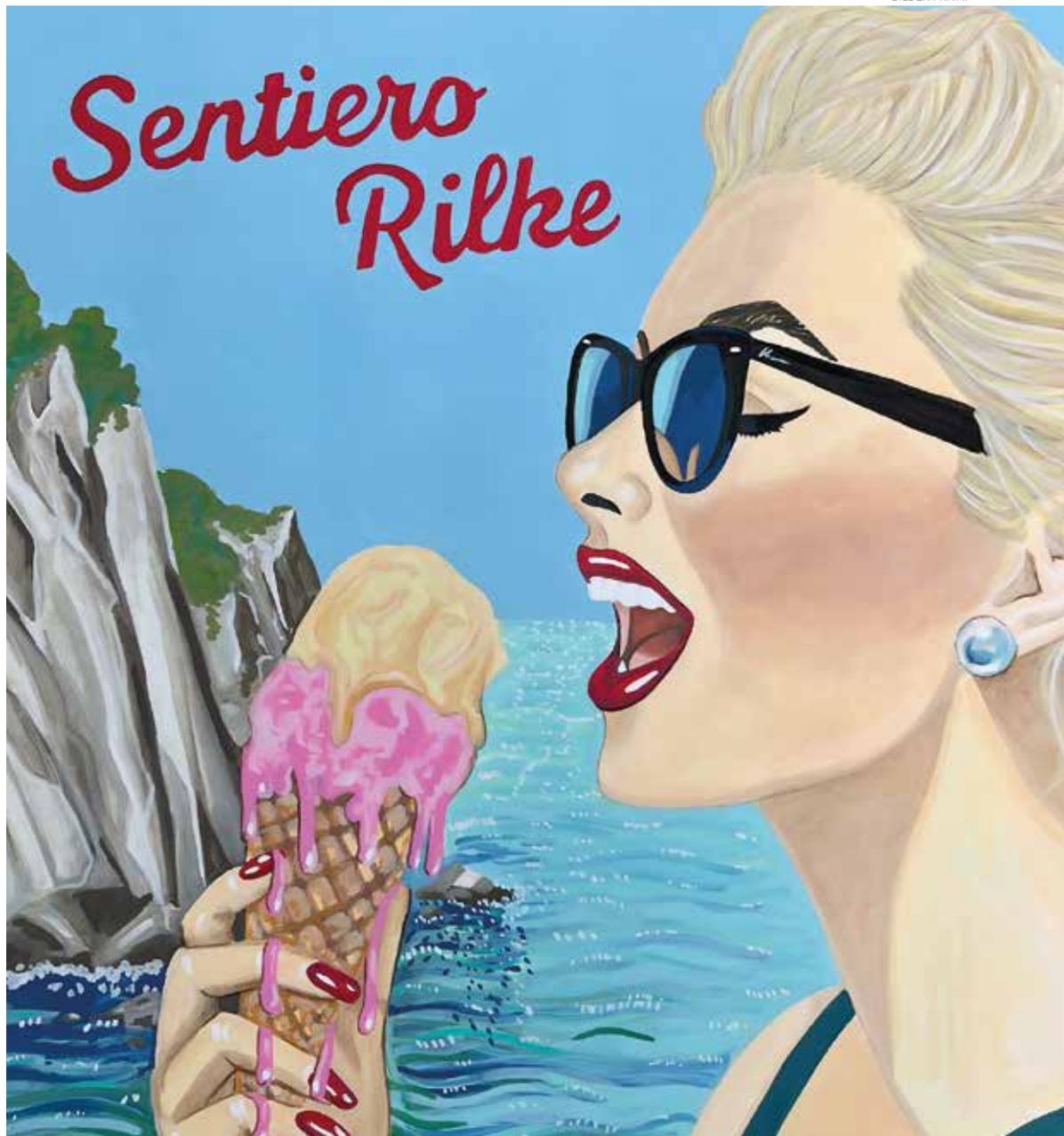
Do., 29. Jän. bis Do., 19. Mrz. 2026

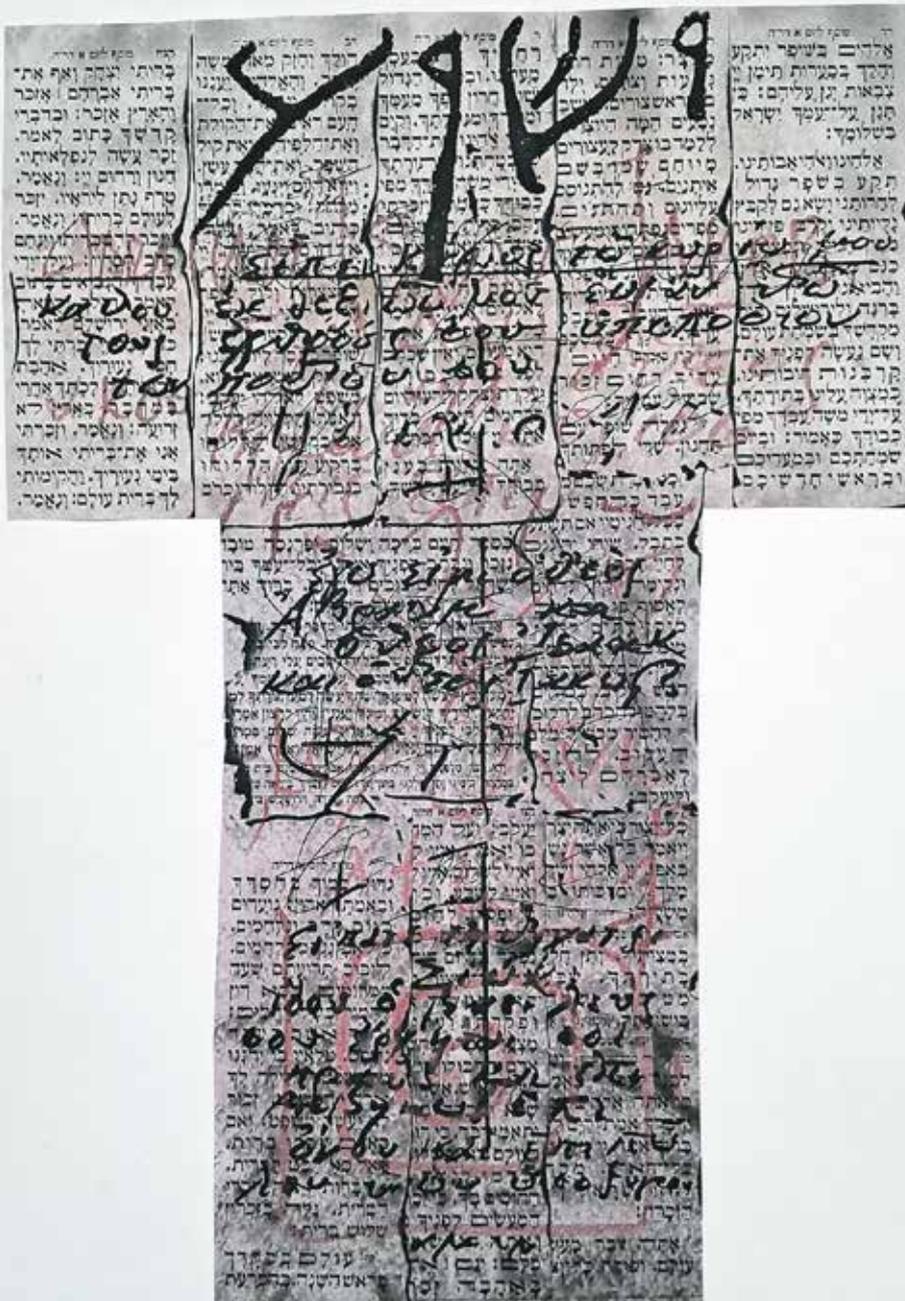
Die Kraft der Weiblichkeit – Rollenbilder, Körperlichkeit, Identität und Machtstrukturen

Die Ausstellung bietet einen umfassenden Einblick in die gegenwärtige Situation der zeitgenössischen Kulturlandschaft in der Steiermark und vereint rund 40 Werke von Künstlerinnen, die sich durch vielfältige mediale Ausdrucksformen und inhaltliche Zugänge auszeichnen. Diese künstlerischen Beiträge repräsentieren nicht nur ästhetische, sondern auch gesellschaftspolitische Aussagen und geben Einblick in ein vielschichtiges Selbstverständnis weiblicher Kunstproduktion. Ein zentrales Anliegen der Ausstellung ist es, die künstlerischen und kulturellen Leistungen von Frauen sichtbar zu machen und ihnen innerhalb des Kunstbetriebs eine repräsentative Plattform zu bieten. Die Werke thematisieren unter anderem Rollenbilder, Körperlichkeit, Identität, Machtstrukturen sowie den gesellschaftlichen Status von Frauen in der Kunst – sowohl im historischen Rückblick als auch in aktueller Auseinandersetzung. Viele der gezeigten Positionen werden provozieren, fordern heraus und regen zur kritischen Reflexion bestehender Konventionen an. Der Rezipient bzw. die Rezipientin wird eingeladen, sich in einen offenen, dialogischen Prozess mit den Arbeiten zu begeben. Dabei entsteht ein Resonanzraum, der individuelle Interpretationen zulässt und die künstlerische Auseinandersetzung als dynamischen und gesellschaftlich relevanten Prozess erfahrbar macht.

Carina Edler
Adrienne Egger
Valentina Eberhard
Larissa Holweg

BILDER PRIVAT





ANTON KOLLER

Persönlichkeit und
Literatur

Ernährung und
Gesundheit

Kreatives
Gestalten

Josef Fink

Vernissage

Do., 26. Mrz. 2026, 19:30 Uhr

Ausstellung

Fr., 27. Mrz. bis So., 10. Mai 2026

Josef Fink – Lebenszeichen

Josef Fink (1941–1999) war ein Künstler und Priester, dessen Werk tief von Spiritualität und der Suche nach Sinn geprägt war. Mit seiner einzigartigen Verbindung von Bild und Schrift hinterließ er ein künstlerisches Vermächtnis, das die großen Fragen des Lebens reflektiert: die Ursprünge, die Vergänglichkeit und die Hoffnung auf das Ewige. Zentrale Werkserien wie „Die Buchstaben des Lebens“ und „Jerusalem ist eine Hafenstadt am Ufer der Ewigkeit“ stehen exemplarisch für Finks künstlerische Spurensuche. Sie verbinden abstrahierte Schriftzeichen, persönliche Symbole und expressive Farbkompositionen zu einer eindringlichen Reflexion über die Verbindung von Mensch und Transzendenz. Seine Arbeiten sind geprägt von einem tiefen Respekt vor den kulturellen und spirituellen Ursprüngen, die er auf seinen Reisen und in seinen persönlichen Erfahrungen fand. Finks Werk wird in einem zeitgemäßen Rahmen präsentiert, der die unmittelbare Ausdruckskraft seiner Bilder hervorhebt. Die rahmenlose Inszenierung schafft Nähe und eröffnet neue Perspektiven auf sein Schaffen. „Zeichen der Ewigkeit“ würdigt einen Künstler, dessen Vielfalt und Tiefe auch heute noch berühren und inspirieren.

Kunst und
Kultur

Internationale Textilkunst Graz – 90 Jahre Renate Maak

Die Künstlerin und Professorin Mag.^a Renate Maak präsentiert im Steiermarkhof eine Auswahl ihrer Arbeiten zum Thema „Textile Points“. Die Ausstellung würdigt nicht nur ihr künstlerisches Schaffen, sondern auch ihren jahrzehntelangen Einsatz zur Entwicklung und Etablierung der Textilkunst als ernst zu nehmende zeitgenössische Kunstrichtung. Seit den 1980er-Jahren hat Maak durch die Initiierung und Pflege internationaler Kooperationen maßgeblich zur transkulturellen Vernetzung im Bereich der Textilkunst beigetragen.



Insbesondere das erste
Tapisseriesymposium
im Jahr 1984

stellte in diesem
Zusammenhang
einen Meilenstein
dar: Trotz erheblicher politischer
Hürden nahmen
Künstler:innen
aus der damaligen
Tschechoslowakei
und dem ehemaligen
Jugoslawien teil. Diese
frühen Bemühungen um
künstlerischen Austausch trugen

dazu bei, kulturelle Barrieren zu überwinden und symbolische Brücken zwischen Ost und West zu schlagen – noch bevor sich entsprechende Entwicklungen in Politik und Wirtschaft vollzogen. Professorin Maak hat in den vergangenen 45 Jahren – trotz zahlreicher institutioneller wie gesellschaftlicher Herausforderungen – wesentlich dazu beigetragen, die Textilkunst sowohl konzeptionell als auch strukturell neu zu verorten. Ihrem nachhaltigen Engagement ist es zu verdanken, dass Graz heute als ein international anerkanntes Zentrum für zeitgenössische Textilkunst gilt.

Renate Maak

Vernissage

Mi., 4. Mrz. 2026, 19:30 Uhr

Ausstellung

Do., 5. Mrz. bis Mo., 18. Mai 2026

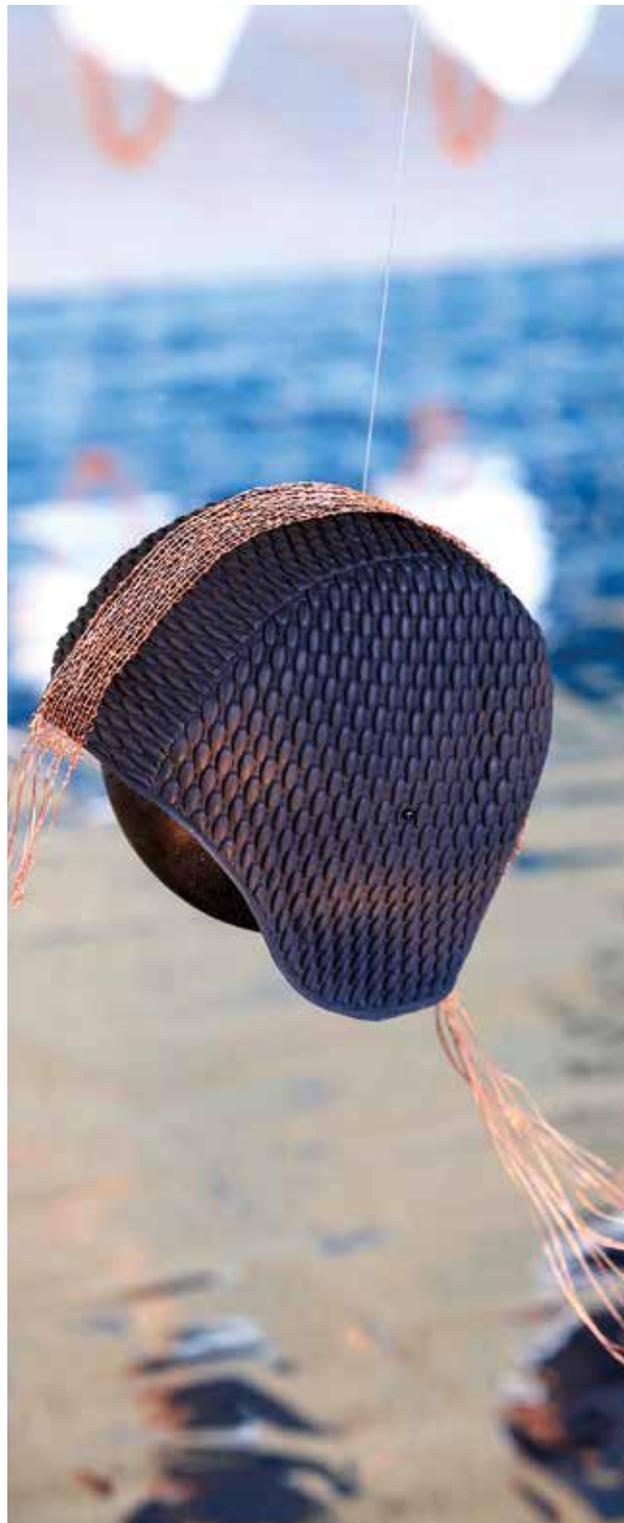


FOTO PACHERNEGG



Internationale Fotokunst

Vernissage

Mi., 27. Mai 2026, 19:30 Uhr

Ausstellung

Do., 28. Mai bis Do., 23. Juli 2026

Wolfgang Gangl – European Professional Photographer of the Year

Wolfgang Gangl ist eine der einflussreichsten Stimmen der zeitgenössischen Fotografie in Österreich und Europa. Die Arbeiten des international vielfach ausgezeichneten Fotografen sind in Ausstellungen auf der ganzen Welt zu sehen. Die gezeigten Bilder sind eine Sammlung aus seiner bewundernden und eigenwilligen Perspektive auf die Mode- und Porträtfotografie des 20. Jahrhunderts. Seine klare Vision des Chiaroscuro und seine sehr spezifische minimalistische Bildgestaltung, geprägt von seiner Vorliebe für geometrische Formen, zeichnen seine Arbeiten aus. Der 1977 in Vasoldsberg/Graz/Österreich geborene Fotokünstler Wolfgang Gangl fotografiert seit seiner frühen Kindheit. Damals waren es die Faszination für die einfache analoge Kamera, das Klicken und dann die Überraschung, wenn die Bilder vom Entwickeln zurückkamen, die das Interesse für die Fotografie auslösten. Die Faszination ist bis heute geblieben, auch als die analoge Kamera von damals gegen eine digitale Mittelformatkamera ausgetauscht wurde. In Anerkennung seiner herausragenden fotografischen Leistungen wurde der steirische Fotograf Wolfgang Gangl im Jahr 2025 in Kopenhagen mit dem Titel „European Professional Photographer of the Year“ ausgezeichnet. Mit dieser Ehrung schreibt Gangl ein bedeutendes Kapitel in der zeitgenössischen europäischen Kunstgeschichte.

WOLFGANG GANGL „TOXIC“ – 2023



Persönlichkeit und
Literatur

Ernährung und
Gesundheit

Kreatives
Gestalten

Kunst und
Kultur



MIAS PHOTOART

My Playlist

Reinhard Summerer und das Blasorchester des Johann Joseph Fux Konservatoriums – diese ideale Kombination garantiert dem Publikum einen schwungvollen Abend voller Höhepunkte der Unterhaltungs- und Filmmusik. Als Komponist und Arrangeur ist Reinhard Summerer in den verschiedensten postmodernen Stilrichtungen versiert, die er gemeinsam mit dem Blasorchester des Konservatoriums in glänzende Klangwelten umzusetzen weiß. Ganz im Zeichen von „My Playlist“ werden viele persönliche Lieblingsstücke von Reinhard Summerer zum Besten gegeben.

Leitung

Reinhard Summerer

Termin

Do., 12. Feb. 2026, 19:30 Uhr



WETZELSDORF

Herbstkonzert 2025 – Trachtenkapelle Graz-Wetzelsdorf

Die Trachtenkapelle Graz-Wetzelsdorf lädt ein zum traditionellen Herbstkonzert, das in diesem Jahr schon zum 50. Mal im Steiermarkhof stattfindet. Wie schon in den vergangenen Jahren wollen wir unseren Gästen einen bunten Querschnitt von moderner sinfonischer bis hin zu traditioneller Blasmusikliteratur zu Gehör bringen. Die Trachtenkapelle Graz-Wetzelsdorf wurde 1949 gegründet. Neben den Ausrückungen für den eigenen Stadtbezirk und der Pflege der Blasmusiktradition legt sie ihr Augenmerk auf das Erarbeiten sinfonischer Blasmusik in verschiedenen Schwierigkeitsstufen sowie ganz besonders auf ihre Jugendarbeit.

Kapellmeister

Helmut Brandstätter

Blasorchesterproben

Jeden Mittwoch von 19:00 bis 21:00 Uhr

Termin

Sa., 15. Nov. 2025, 19:30 Uhr





FOTOSTUDIO PACHERNEGG

Lieder und Weisen zur Vorweihnachtszeit – Weihnachtskonzert des Johann Joseph Fux Konservatoriums

Mittlerweile ist es eine liebgewordene Tradition, dass die Volksmusikklassen in den verschiedensten Besetzungen vorweihnachtliche Stimmung vermitteln. Zither-, Hackbrett- und Okarinamusik sowie Harmonika-, Streicher- und Bläserensembles schöpfen aus dem reichhaltigen Repertoire der traditionellen alpenländischen Volksmusik. Wie schon in den vergangenen Jahren wird auch 2025 die Programmabfolge durch einige Chorwerke ergänzt. Für eine besonders besinnliche Stimmung sorgen die von ORF-Moderatorin Caroline Koller vorgetragenen Weihnachtsgeschichten. Das Konzert wird von Radio Steiermark aufgenommen und zeitversetzt gesendet.

Moderation

Caroline Koller

Termin

Do., 11. Dez. 2025, 19:30 Uhr

Gospel-Night – Johann Joseph Fux Konservatorium

Was wäre Weihnachten ohne Gospelmusik, die es versteht, auf begeisternde Art und Weise Hoffnung zum Ausdruck zu bringen? Der Gospel- & Jazz Choir des Johann Joseph Fux Konservatoriums (unter der Leitung von Florian Groß) und die Styrian Voices aus der Ausbildungsklasse für Popgesang (unter der Leitung von Patrik Thurner) feiern das schönste Fest im Jahreskreis mit bekannten Gospelklassikern sowie einem speziell auf das Weihnachtsfest zugeschnittenen Programm, das zum Mitfeiern, Mitsingen und Mitswingen einlädt. Wir feiern die Ankunft des Erlösers, des „King of Kings“. Alle sollen erfahren, „that Jesus Christ is born“!

Leitung

Florian Groß, Patrik Thurner

Termin

Mi., 17. Dez. 2025, 19:30 Uhr



CHRISTINE KIPPER

Persönlichkeit und
Literatur

Ernährung und
Gesundheit

Kreatives
Gestalten

Kunst und
Kultur



CHRISTINE KIPPER

On Stage! Preisträger:innenkonzert der Bläser- und Streicherwettbewerbe des Konservatoriums

Bühne frei für unseren hochkarätigen Nachwuchs! Das Konzert der Preisträger:innen des sechsten Bläserwettbewerbs sowie des fünften Streicherwettbewerbs des Johann Joseph Fux Konservatoriums präsentiert junge Ausnahmetalente auf der Bühne! Die beiden Wettbewerbe dienen der Förderung der jungen Virtuos:innen und begabten Nachwuchsmusiker:innen.

Termin

Do., 26. Feb. 2026, 19:30 Uhr

Gitarrenkonzert mit Zoran Dukić

Zoran Dukić, einer der bedeutendsten klassischen Gitarristen der Gegenwart, absolvierte seine Ausbildung in seiner Heimatstadt Zagreb sowie in Köln. Konzerte gab er bereits auf allen Kontinenten, wobei er in renommierten Konzertsälen wie der Carnegie Hall (New York), dem Tschaikowsky-Saal (Moskau), dem Palau de la Música Catalana (Barcelona) und dem Concertgebouw (Amsterdam) aufgetreten ist. Als Pädagoge wirkte er höchst erfolgreich am Königlichen Konservatorium für Musik in Den Haag, an der Escuela Superior in Barcelona und an der Hochschule für Musik in Aachen. Zudem ist er ein aktiver Kammermusiker und Gründungsmitglied des European Guitar Quartet, des Croatian Guitar Quartet und spielt im Duo mit Aniello Desiderio. Einspielungen auf diversen Labels in Deutschland, Spanien, Belgien, Brasilien und Kanada dokumentieren sein Schaffen.

Termin

Fr., 30. Jän. 2026, 19:30 Uhr

MELISSA KAVANAGH





PACHERNEGG

Next Generation – Jugendstreicherorchester und Kons Youth Wind Band in Concert

Vorhang auf für den begabten Nachwuchs! Das Jugendstreicherorchester des Johann Joseph Fux Konservatoriums hat in den letzten Jahren mehrfach auf sich aufmerksam gemacht und bereits eine Konzertreise nach Leipzig unternommen. 2025 wurde die Kons Youth Wind Band gegründet, die bei ihrem Antrittskonzert das Publikum im Steiermarkhof nachhaltig begeistert hat. Diese wunderbare Stimmung setzt sich nun fort, wenn sich die beiden Klangkörper, die sich aus dem Orchesternachwuchs des Johann Joseph Fux Konservatoriums zusammenfinden, von ihrer allerbesten Seite zeigen.

Jugendstreicherorchester des Johann Joseph Fux Konservatoriums

Leitung: Janez Krevcl

Kons Youth Wind Band

Leitung: Wolfgang Tischhart

Termin

Di., 16. Jun. 2026, 19:00 Uhr

Solistinnen- und Solistenkonzert mit dem Sinfonieorchester des Konservatoriums

Klangvolle Werke der Orchesterliteratur bestimmen die Konzertabfolge. Die Solokonzerte geben den begabtesten Talenten des Konservatoriums die Möglichkeit, gemeinsam mit dem Sinfonieorchester des Johann Joseph Fux Konservatoriums aufzutreten.

Dirigent

Thomas Platzgummer

Termin

Mi., 10. Jun. 2026, 19:30 Uhr



CHRISTINE KIPPER

Konzerte im Steiermarkhof

**Persönlichkeit und
Literatur**

**Ernährung und
Gesundheit**

**Kreatives
Gestalten**

**Kunst und
Kultur**



CHRISTINE KIPPER

Operettenzauber und Opernklänge

Wie beeindruckend die Stimmen der jungen Gesangstalente aus dem Johann Joseph Fux Konservatorium sind, kann man beim abwechslungsreichen Konzertabend „Operettenzauber und Opernklänge“ erleben. Die jungen Sängerinnen und Solisten begeistern ihr Publikum durch unzählige Höhepunkte aus dem umfangreichen Repertoire an Opernhits. Nicht fehlen darf in der Programmabfolge ein Streifzug durch die Goldene und Silberne Operettenära. Schwungvolle Hits aus beliebten Musicklassikern sorgen für einen stilistisch facetten- und inhaltlich abwechslungsreichen Konzertabend.

Es singen

Schüler:innen und Studierende der Gesangsklassen des Johann Joseph Fux Konservatoriums

Organisation

Nasrin Roßmann

Termin

Do., 7. Mai 2026, 19:30 Uhr

Musikalische Schmankerln – Frühlingskonzert der Volksmusik

Die Volksmusikklassen des Johann Joseph Fux Konservatoriums entlocken ihren Instrumenten besonders spannende, eingängige und virtuose Melodien, sodass ein wahrhaft mannigfaltiger Abend zu erwarten ist. So erklingen Zithermusi, Harmonikaduo, Tanzmusi, Dudelsack und Drehleier, Hackbrett- und Geigenmusi und viele andere Instrumente mehr neben einem Gesangsquartett. Dieser bunte Mix präsentiert die volksmusikalische Vielfalt, sodass die unzähligen musikalischen Schmankerln das Publikum verzaubern. Dieses Frühlingkonzert lässt hörbar werden, wie innovativ, kreativ und eben auch cool unsere Volksmusik ist. Moderiert wird der Abend von Lisa und Karl Lenz, die die musikalische Darbietung mit ausgewählten Texten umrahmen.

Moderation

Lisa und Karl Lenz

Termin

Do., 21. Mai 2026, 19:30 Uhr



PACHERNEGG PHOTOGRAPHIE